Russland, den 6.12.42

Liebe Eltern + Geschwister!

Einen sonntäglichen Gruß sendet Euch Alfred. Endlich habe ich wieder Post von Euch bekommen und zwar gestern. Es war ein Brief vom 22.11.. Und so habe ich nach 2 Wochen wieder einige Zeilen von Euch gelesen. Scheinbar ist der Brief vom 15.11. verloren gegangen oder wird noch eintreffen. Es war doch ein kleines Opfer 2 Wochen ohne Post. Bisher war ich ja noch nicht so feinfühlig gewesen, aber mir war in dieser Zeit nach jeder Mahlzeit ein hungriges Gefühl gekommen, obwohl ich satt war. Sorge hatte ich mir auch wegen Euch gemacht, dass Euch etwas zugestoßen wäre. Aber ich wusste ja, dass die Feldpost nicht so einwandfrei ist. Einen Brief erhielt ich von Maria am gestrigen Tage.

Ich fühle mich augenblicklich ziemlich stark. Grund dafür: für unseren Bunker habe ich heute eine Roggensuppe gekocht. Könnt Ihr Euch vorstellen, was für einesuppe das gewesen ist. Sie hat jedenfalls große Heiterkeit ausgelöst. Ja und Freitag am 4.12. hatten unsere Offiz. eine Barbarafeier. Bei der Ordonanz war ich dabei. Das war eine Sache für mich. Natürlich gab es auch Streuselkuchen. Ich kann Euch nur erzählen, dass ich am nächsten Morgen Sodbrennen hatte und nebenbei, der Kuchen hat auch geschmeckt.

Heute bekam ich eine kleine Näharbeit, den Gefreitenwinkel konnte ich mir annähen. Es (ist) ja reichlich schnell gegangen. Von unserem Ersatz wurden 3 zum Gefreiten und einer zum Obersoldaten befördert. Bin ja gespannt, ob es bei der nächsten Löhnung schon 2,50 RM mehr gibt. Es sind dann für mich 25,- RM pro 10 Tage. Habt Ihr jetzt mein abgeschicktes Geld bekommen?

Heute hatten wir ziemlich freien Tag gehabt und so bin ich zum Fotografieren gekommen. Auch habe ich selbst hergehalten. Es wird wohl ein ganz tolles Bild geworden sein. Stellt Euch vor, 8 Wochen keine Haare mehr geschnitten bekommen und dann eine Aufnahme. Na, hoffentlich werdet Ihr das Bild bald sehen. Wenn es geht, könnt Ihr mir zu Weihnachten einige Beutelblitze im Briefumschlag schicken. Beutelblitz für kleine Räume. (4 reichen aus).

Von Tante Mariechen + Onkel Karl erhielt ich 1 100 gr. Päckchen (Weihnachtspäckchen) mit Zigaretten und einigen Bonbons. Von Herrn Quirl bekam ich einen netten Brief mit einigen relig. Lektüren.

Viele Grüße + alles Gute von

Alfred